

Drahtlose Sensorik über Nahbereichsfunk Chancen und Probleme

Daniel Scherer

Fraunhofer-Anwendungszentrum Drahtlose Sensorik, Coburg



AGENDA

- Über mich
- Wer sind wir?
- Anwendungsszenarien
- Sicherheitsrisiken
- Ursachen und Lösungsansätze
- Fazit

Anwendungszentrum Drahtlose Sensorik

Daniel Scherer

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fraunhofer IIS – AWZ Coburg
- Projektleiter im Bereich IT Sicherheit
- B. Sc. Informatik (Abschlussarbeit über „Forensische Analyse von Flash-Speichern“)
- M. Sc. Informatik (Abschlussarbeit über „Datenschutzvorkehrungen in vernetzten Systemen“)
- Certified Ethical Hacker (CEH)
- Freiberuflicher IT Sicherheitsberater und Penetrationstester



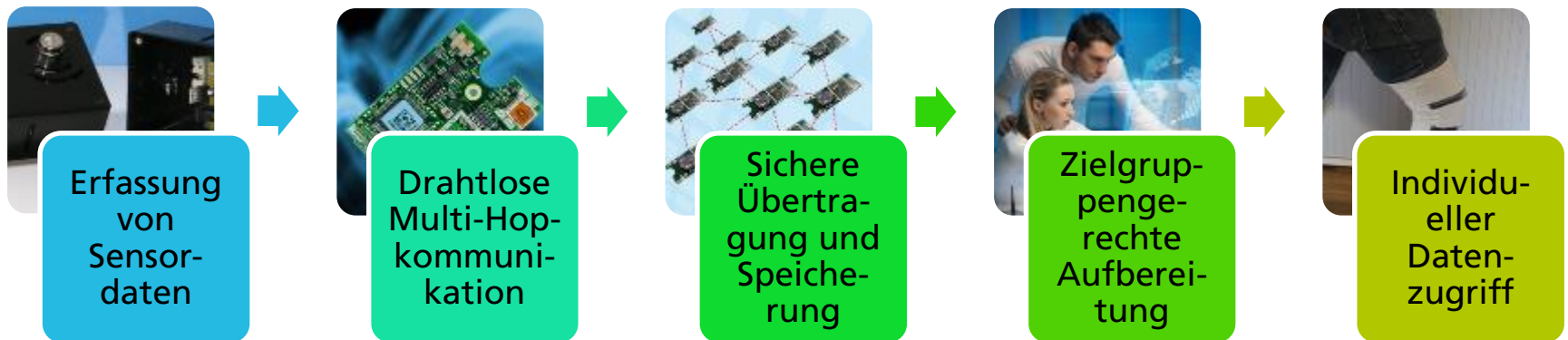
Anwendungszentrum Drahtlose Sensorik

Unser Angebot

- Technologien der drahtlosen Sensoren und Sensornetze für verschiedene **Anwendungsfelder** verfügbar machen
 - Kunden bei **Digitalisierung** begleiten!
- Auswahl/Bau der **Elektronik-Hardware**
- **Maßgeschneiderte drahtlose Kommunikationslösung**
 - Mit Fraunhofer- oder standardisierter Technologie
- Von der **Machbarkeit** bis zur **konkreten Umsetzung**
- Von der **Sensorik** bis zur **Applikation**
- Sicherheit vom Design an

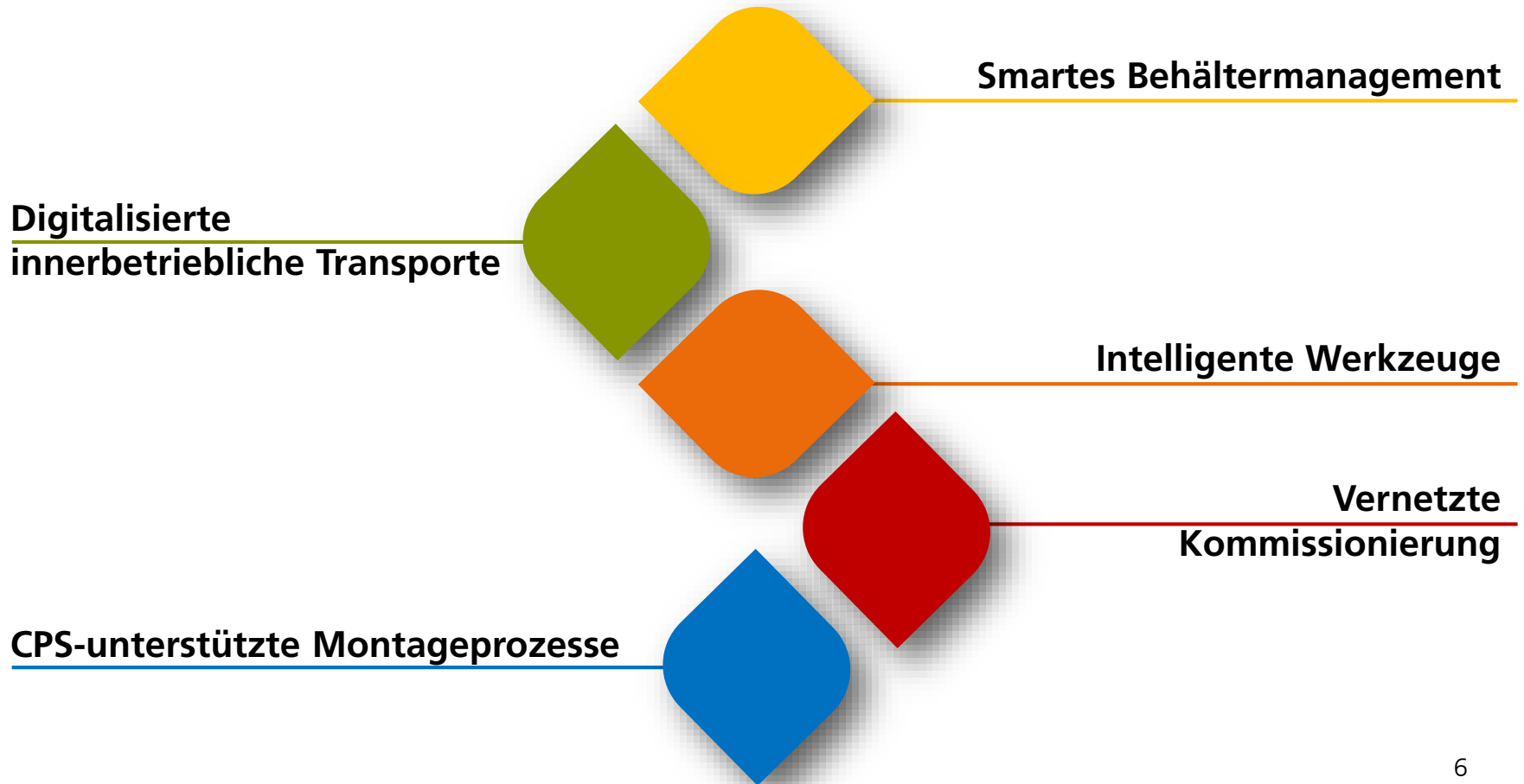
Anwendungszentrum Drahtlose Sensorik

Die gesamte Anwendung im Blick



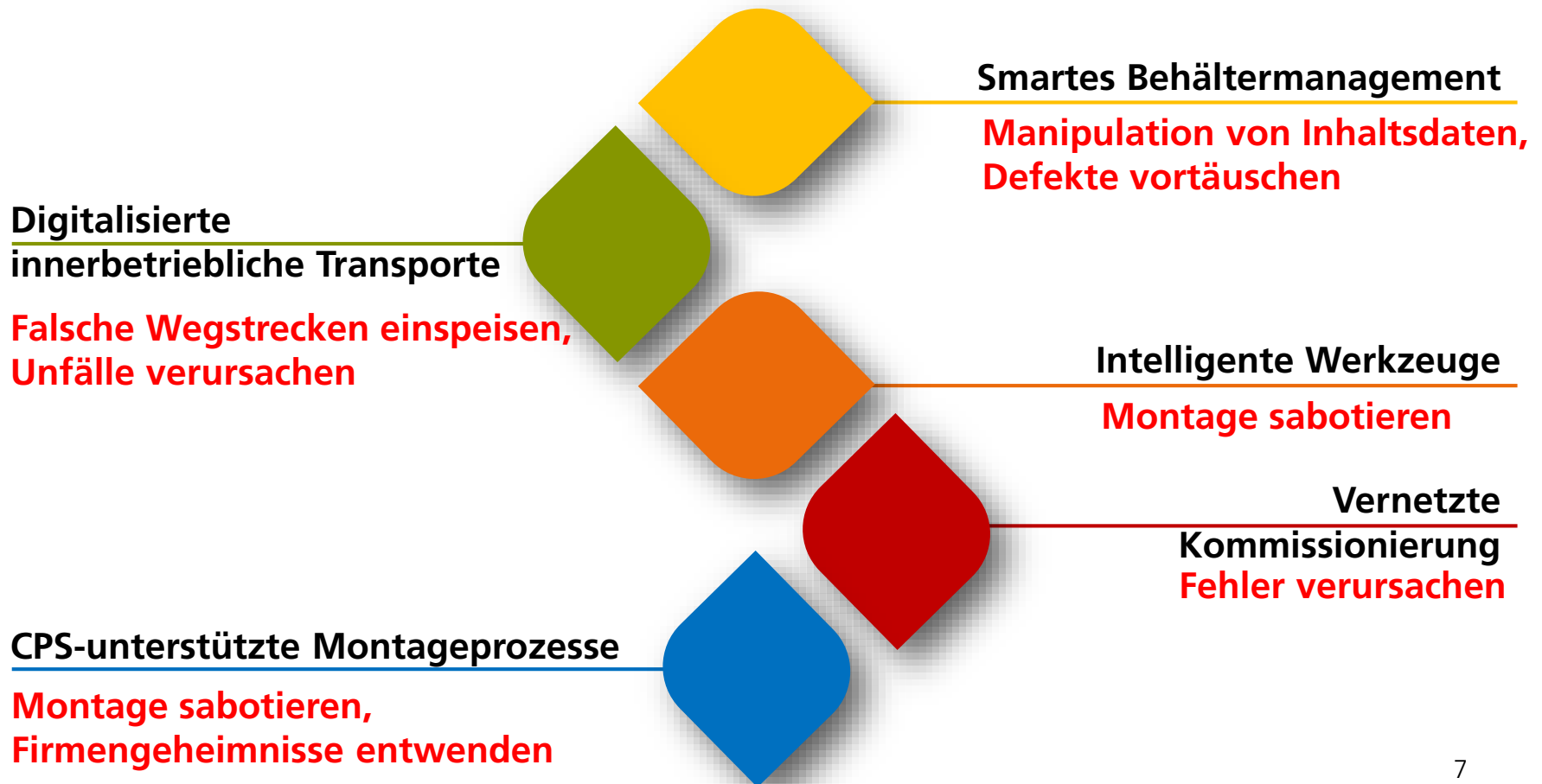
Anwendungszentrum Drahtlose Sensorik

Anwendungen



Anwendungszentrum Drahtlose Sensorik

Angriffsszenarien



Sicherheitsrisiken

Angriffsziel Produktionsbetrieb

- Die Angriffsfläche, vor allem aber die Angriffstiefe wird größer
 - Durch zunehmende Digitalisierung entsteht eine viel größere Abhängigkeit vom Kerngeschäft zur IT.
 - Dadurch entstehen Erpressungsmöglichkeiten durch Angriffe auf die Funktion der Systeme und damit direkt auf das Kerngeschäft.
- Markterkundung und Konkurrenzanalyse werden Alltag
 - Hacker sind eine neue Berufsgruppe mit hohen Gehältern und viel Freizeit.
 - Hackerangriffe stellen eine deutliche Verbilligung der Angriffswaffen dar.
- Neuer Raum für Cyberversicherungen
 - Der Abschluss von Versicherungen gegen Manipulation und Diebstahl wird essentielle Voraussetzung des Geschäftsbetriebs, was jedoch auch *die Nachweisbarkeit* des Schadensfalls voraussetzt.

Sicherheitsrisiken

Zu sicherende Assets



Ausspionieren von
Produktionsanlagen



Manipulation der
Funktionsweise von Anlagen



Manipulation der
Arbeitszeitmodelle verketteter
Anlagen



Ausspionieren des
Produktionsprozesses

Sicherheitsrisiken

Verschiedene Ebenen zu betrachten



Office

- (Spear)-Phishing
- Verseuchte E-Mail Anhänge
- Verseuchte Smartphones und USB-Sticks
- (Drive-by)-Downloads



Anlagen

- Anlagen direkt aus dem Internet erreichbar
- „Chaotische“ Netzwerkstruktur
- Verseuchte Smartphones und USB-Sticks
- Unsichere Fernwartungszugänge



Feldgeräte

- Funkstrecke nicht gesichert
- Verschlüsselung oft schwer implementierbar (Rechenleistung, Low-Energy,...)
- Sensoren teilweise mobil oder durch Fremde erreichbar

Ursachen und Lösungsansätze

Die wichtigsten Ursachen



Unzureichende Authentisierung

- Passwort/Identitäts-Diebstahl,
- unerlaubte Zugriffe durch Insider + Outsider



Unzureichende Vertraulichkeit

- Entwendung von Entwürfen, Produktionsverfahren



Unzureichende Integrität

- Veränderung kritischer Daten, z.B. Bohrtiefe



Unzureichendes Bewusstsein

- Drahtlose Sensoren können schwächstes Glied der Kette sein
- Zu viele veröffentlichte Informationen

Ursachen und Lösungsansätze

Lösungen für neuartige Anforderungen



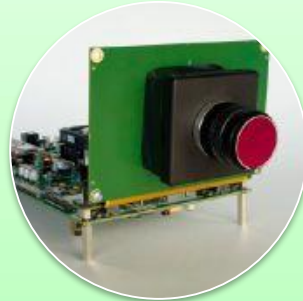
Intelligente Objekte

- → Digitaler Schatten
- → Zertifikate für Anlagen



Lange Lebens- und Innovationszyklen

- → Abgesicherte regelmäßige Updates
- → Sichere Fernwartung über vertrauenswürdige Broker



Echtzeitanforderungen, Hochverfügbarkeit

- → Leichtgewichtige Kryptographie
- → Gegeneinander abgesicherte Teilnetze



Physischer Zugriff

- → Schutz vor Manipulationen
- → Schutz vor unberechtigtem Auslesen



Datenübertragung

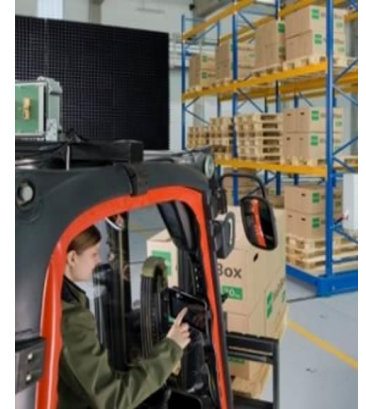
- → Sichere Kommunikation
- → Autorisierter Zugriff



Ursachen und Lösungsansätze

Fazit

- **Weitreichende Einsatzmöglichkeiten** vorhanden
- **Office- und Anlagen-IT** wachsen zusammen
- Auf Office- und Anlagen-Ebene viele Sicherheits-Lösungen vorhanden
- Auf Sensor-Ebene müssen **neue Techniken** entwickelt werden
- Industrie 4.0 kann nur sicher sein, wenn **alle Ebenen** berücksichtigt werden
- **Isolierte Einzelmaßnahmen** oft wirkungslos
- Schwachstellen erkennen → Angreifbarkeit verringern
→ Sichere Prozesse etablieren → Bewusstsein schärfen
- **Zusammenarbeit mit Experten** ausbauen



Bildquelle: Fraunhofer IIS

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**